

20. VII. 1916

„Universale“, Allgemeine Volksversicherungs-
 gesellschaft in Wien. In der am 17. Juni l. J. ab-
 gehaltenen Generalversammlung dieser Gesellschaft wurde
 der Rechenschaftsbericht für 1915 vorgelegt. Wir entnehmen
 demselben, daß der Gesamtversicherungsstand am
 31. Dezember 1915 177.888 Policen über
 Kronen 133.873.364 58 Versicherungssumme und
 Kronen 21.456 88 Jahresrente beträgt, ferner daß die
 Prämienreserven einschließlich der Prämienbeträge sich auf
 Kronen 33.964.785 61 belaufen. Die Garantiemittel
 der Gesellschaft betragen mit Beginn 1916
 Kronen 37.941.744 41 und sind gegen das Vorjahr um
 Kronen 5.619.375 03 gewachsen. Die Jahresrechnung
 schließt mit einem Gewinn von Kronen 570.648 32, zu
 dem noch der Vortrag aus dem Vorjahre von
 Kronen 28.461 19 kommt. Die Generalversammlung be-
 schloß Kronen 119.315 54 dem Dividendenfonds der Ver-
 sicherten und Kronen 100.000.— dem Kapitalreservefonds
 sowie Kronen 90.000.— der Kriegsverlustreserve zu-
 zuweisen, ferner Kronen 170.000.— als 8½%ige
 Dividende an die Aktionäre zur Verteilung zu bringen und
 nach Berücksichtigung der statutarischen Zuwendungen
 Kronen 45.527 41 auf neue Rechnung vorzutragen. In den
 Verwaltungsrat wurden die ausscheidenden Mitglieder, die
 Herren Adolf v. Frigneshy und Dr. Guido Ritter
 v. Wiedenfeld, wiedergewählt. In der, auf die
 Generalversammlung folgenden konstituierenden Sitzung des
 Verwaltungsrates wurde Sr. Exzellenz Herr Franz Graf
 Hardegg zum Präsidenten wieder und Herr
 Generaldirektorstellvertreter Emanuel Chrenthel zum
 Vizepräsidenten neu gewählt.